

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus
Augsburg-Lechhausen
Herbst 2023



**125 Jahre St. Markus
Festgottesdienst
mit Empfang
am 15. Oktober 2023**

**Der Regenbogenfisch
Musical des
Kinderchores**

**Einleger:
Information über
die Nachbarschafts-
gemeinden**

Inhaltsverzeichnis

Angedacht

18 Zum Erntedankfest

Zum Jubiläum

- 3 Veranstaltungen zum Jubiläum
- 4 St. Markus feiert Geburtstag
- 5 Die Gemeinde St. Markus und ihre Töchter

Aus der Gemeinde berichtet

- 6 Aus dem Kirchenvorstand
- 7 Diakonie-Sozialstation und fundamentum
- 8 Der Regenbogenfisch Musicalaufführung des Kinderchores
- 17 Freud und Leid
- 20 Namen und Adressen

Über den Tellerrand

In der Mitte: Extraseiten mit Informationen zur Kooperation der Gemeinden am Lech

- 9 Vesperkirche Mitarbeiter*innen gesucht
- 16 Herbstsammlung der Diakonie für offene Behindertenarbeit

Veranstaltungen und Termine

- 10 Gottesdienste
- 11 Gottesdienstplan
- 20 Regelmäßige Treffpunkte
- 15 Der andere Advent in St. Petrus

Für Kinder und Jugendliche

- 13 Evangelische Jugend St. Markus

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Augsburg-St. Markus, Blücherstr. 26, 86165 Augsburg viSdP: Katharina Beltinger, Pfarrerin
Druck: eos-print St. Ottilien, Auflage: 2100 Stück. Der nächste Gemeindebrief erscheint am 1.12.2023 Redaktionsschluss: 1.11.2023

Das Bild auf der Umschlagseite wurde gemalt von Wilma Mölle†

Tag der Gemeinde am 1. Advent, 3.12.2023

Programm: (vorläufig)
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
Mittagessen
Kaffee und Kuchen
Kinderprogramm



St. Markus feiert Jubiläum

Am 9. Oktober 1898 wurde St. Markus eingeweiht.
Die 125. Wiederkehr der Einweihung wird gefeiert mit einem

Festgottesdienst

am 15. Oktober 2023 um 10 Uhr

Es wirken mit: Regionalbischof Axel Piper
Posaunenchor St. Petrus, Leitung: Otto Kramer
Pfarrerin Katharina Beltinger

Nach dem Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand zu einem Empfang im Gemeindehaus ein. Dort ist Gelegenheit, auf die Jubilarin, ihre Gemeindeglieder und alle Mitarbeiter*innen anzustoßen und Grußworte der Gäste zu hören.

Die Kirche für das Jubiläum schmücken

Zum Festgottesdienst soll St. Markus mit vielen bunten Friedenstauen geschmückt werden.
Dazu braucht es fleißige Hände zum Ausschneiden, auffädeln und in der Kirche anbringen.

Am 5. Oktober um 18 Uhr laden wir zum Basteln ein.

Und während die Hände fleißig sind, kann geratscht, gelacht und erzählt werden.

Mitbringen: Eine Schere
Material ist vorhanden!

Vortrag zum Jubiläum am Montag, 9. Oktober 2023 um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Markus in Geschichte und Gegenwart

Referent: Georg Feuerer
Herzliche Einladung

Gratulieren Sie Ihrer Kirche zum 125. Geburtstag!

Schreiben Sie Ihrer Kirche eine Glückwunschkarte.

Am liebsten im Postkartenformat.

Schreiben Sie, was Sie St. Markus wünschen und was Sie sich wünschen und wenn Sie eine Kritik loswerden wollen, dann kann auch die auf der Karte Platz finden.

Schicken Sie Ihren Glückwunsch in einem Briefumschlag mit der Post, werfen Sie ihn in den Briefkasten des Pfarramts oder im Gottesdienst in die dafür bereitgestellte Schachtel.

Alle Glückwünsche werden zum Jubiläumsgottesdienst am 15. Oktober in St. Markus ausgestellt.



Zum Jubiläum

St. Markus feiert Geburtstag

125 Jahre ist ein stattliches Alter. Im Vergleich zum Augsburger Dom oder St. Gallus ist St. Markus aber eine junge Kirche.

Am 1. September 1897 wurde der Grundstein von St. Markus gelegt. Der Bau ging rasch voran, bereits im Winter 1897 waren das Rückgebäude für die Kinderbewahranstalt und die Kirche unter Dach. Im August 1898 nahm der Kindergarten den Betrieb auf und am 9. Oktober 1898 wurde St. Markus eingeweiht. Zum feierlichen Einzug läuteten die beiden Glocken im Dachreiter, der Anfang der 1960er Jahre abgetragen werden musste, weil die Dachkonstruktion für die Last nicht ausgerichtet war und sich erste Risse zeigten.

1931 wurden erste Reparaturen nötig. Im Zuge der Bauarbeiten wurden Teile der ursprünglichen Ausstattung entfernt. Die Malerei in der Apsis wurde vollständig überstrichen. 1934 entstanden dann die Bilder der 4 Evangelisten.

Die Bombenschäden des 2. Weltkriegs wurden repariert. Wer genau hinschaut, kann allerdings noch erkennen, wo in der Apsis eine Bombe eingeschlagen hat.

1977/78 wurde St. Markus grundlegend renoviert.

2010 wurde, nachdem sich über den Fenstern Risse zeigten, im Inneren der Kirche ein Gerüst aufgebaut, weil die Gefahr bestand, dass Teile des Tonnengewölbes ausbrechen könnten. Der Dachstuhl wurde saniert und dabei die letzten Kriegsschäden beseitigt.

Die jüngsten Maßnahmen sind im vergangenen Jahr beendet worden: Die Elektrik wurde modernisiert und die alten Nachtspeicheröfen entfernt.



St. Markus von außen und innen vor 1931
Fotos aus dem Archiv des Pfarramts



Zum Jubiläum

Die Gemeinde St. Markus und ihre Töchter

Seit einem Dekret vom November 1800 durften sich im Bereich des Königreichs Bayern, zu dem Lechhausen gehörte, auch protestantische Christen niederlassen. Damit konnten die arbeitssuchenden Bauern- und Handwerkersöhne aus dem Ries, Franken und der Pfalz, die in ihrer Heimat keine Existenzmöglichkeiten mehr vorfanden, sich Arbeit in der wachsenden Industrie in Augsburg suchen. Sie kamen auf der Suche nach Unterkunft auch nach Lechhausen. Bis 1910 stieg die Zahl der evangelischen Einwohner von Lechhausen auf rund 2033 an. Sie gehörten zur Gemeinde von St. Jakob. Ab 1880 fanden Gottesdienste in der 1875 gebauten evangelischen Schule statt, 1881 wurde die Filialgemeinde Lechhausen errichtet, die zur Pfarrei St. Jakob gehörte. 1929 genehmigte der Landeskirchenrat die Trennung von St. Jakob und die Errichtung einer selbständigen Pfarrei St. Markus.

1936 wurde die Kirche St. Lukas auf einem von der MAN gestifteten Grundstück in der Firnhaberau eingeweiht. 1966 wurde die bisherige Tochtergemeinde von St. Markus zur selbständigen Kirchengemeinde St. Lukas.

1950 kaufte die Gemeinde St. Markus einen Bauplatz zwischen Kolberg- und Soldnerstraße. Dort wurde zunächst ein Kindergarten gebaut, in dem auch Gottesdienste gehalten wurden. 1964 wurde die St. Petruskirche eingeweiht und 1969 die selbständige Gemeinde St. Petrus errichtet.

Seit 2022 kommen sich Mutter und Töchter wieder näher. Sie bilden jetzt eine sogenannte Nachbarschaft. Im Zuge eines Dekanatsentwicklungsprozesses und der Landstellenplanung sollen benachbarte Gemeinden verstärkt kooperieren. Dazu wurde ein Kooperationsausschuss gebildet, der regelmäßig tagt.

Ein erstes Ergebnis ist der geplante gemeinsame Konfirmandenkurs.



St. Lukas Foto: Wikipedia



St. Petrus Foto: Wikipedia

Aus den Beratungen des Kirchenvorstands

Sanierung der Elektrik in St. Markus abgeschlossen

In der Junisitzung konnte der Kirchenvorstand die Schlussrechnung für die Sanierung der Elektrik in St. Markus beschließen. Damit verbunden war ein eher seltenes Erlebnis. Die Kosten waren nämlich zunächst auf 107.000 Euro veranschlagt worden. Am Ende waren es 59.116,80 Euro und darin enthalten ein Posten, der zunächst nicht vorgesehen war: Die Erneuerung der Glockensteuerung. Diese mit den Arbeiten an der Elektrik zu verbinden, erwies sich als sehr sinnvoll.

Eine weitere Investition war ebenfalls nicht vorgesehen: Die Schalter für die Beleuchtung befinden sich jetzt auf einem Schaltbrett, wo in den Umriss der Kirche die einzelnen Schalter eingeordnet wurden. Das macht es möglich, schnell und mühelos die Beleuchtung in der Kirche einzuschalten. Auch die Schalter für die Glocken konnten auf dem Schaltbrett angeordnet werden. Zur Sicherheit hat die Tafel ein Schloss.

Zuschüsse zu den Kosten kamen vom Dekanat und der Landeskirche in Höhe von 38.000 Euro und von Fundamentum in Höhe von 15.000 Euro. Damit können die Kosten vollständig aus der Bau rücklage für das Kirchengebäude finanziert werden.

Benutzungsordnung Jugendhaus

Im Juli beschloss der Kirchenvor-



stand eine neue Hausordnung für das Jugendhaus.

Ein weiteres Thema waren die Gottesdienste an Heiligabend und Silvester. Am 4. Advent (24.12.), findet vormittags kein Gottesdienst statt. Auch Silvester ist ein Sonntag, der Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl ist zur gewohnten Zeit um 10 Uhr. An Heilig Drei König ist kein Gottesdienst, der Gottesdienst zum Erscheinungsfest (Epiphania) wird am Sonntag, 7. Januar gefeiert.

Wahl des Kirchenvorstands 2024

Am 20. Oktober 2024 wird der Kirchenvorstand neu gewählt. Der Kirchenvorstand hat die Wahl schon in den Blick genommen. Dabei ist die dringendste Frage die Kandidat*innensuche. Dazu können alle Gemeindeglieder Vorschläge machen und der Kirchenvorstand bittet sehr dringend darum! Kandidieren kann jedes Gemeindeglied, das volljährig ist.

Katharina Beltinger

Förderverein ambulante Pflege

In der Mitgliederversammlung (MV) vom Juli berichtete der erste Vorsitzende Wolfgang Bär über die anhaltenden Auswirkungen der CORONA-Pandemie mit rückläufigen Spenden. Trotzdem war 2022 die Ausschüttung von 8.500 Euro an die Diakonie Sozialstation Augsburg für die ambulante Pflege im Diakonischen Werk Augsburg (DWA) möglich. Die Jahresrechnung für 2022 schloss mit einem Verlust von 1.739,48 Euro ab, das Vereinsvermögen beträgt damit 2.427,58 Euro. Die MV genehmigte die Jahresrechnung und entlastete den Vereinsausschuss für 2022.

2023 wird eine Ausschüttung von 6.000 Euro an das DWA möglich sein.

Turnusmäßig standen die Neuwahlen des Vereinsausschusses an. Als neue 2. Vorsitzende des Vereins wurde die langjährige Prädikantin von St. Markus, Karin Schneller, gewählt. Wiedergewählt wurden für weitere 4 Jahre Wolfgang Bär (1.Vorsitzender), Gabi Herz (Kassiererin) und Bernd Wisniewski (Schriftführer). Als Vertreter des DWA gehört der Vor-

standsvorsitzende, Pfarrer Fritz Graßmann dem Vereinsausschuss an. Im Amt bestätigt wurde die Revisorin Roswitha Schindler.

Einstimmig beschloss die MV eine Satzungsergänzung, die künftig bei Bedarf die Durchführung von virtuellen Mitgliederversammlungen und Ausschusssitzungen ermöglicht. Ziel bleibt aber, dass die Sitzungen in der Regel in Präsenz stattfinden.

Für die ambulanten Sozialstationen ist es nicht einfach, bei einem akuten Fachkräftemangel und den sonstigen Problemen der Branche ihren pflegerischen Auftrag zu erfüllen. Deshalb wird der Förderverein die ambulante Pflege im Diakonischen Werk Augsburg, die in Lechhausen einen Stützpunkt unterhält, weiter finanziell unterstützen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Spender!

Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender

Spendenkonto:

IBAN: DE85 7205 0000 0000 1007 01

BIC: AUGSDE77XXX

Stadtsparkasse Augsburg



Gemeindeverein fundamentum

In der Mitgliederversammlung vom Mai 2023 wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet und die Jahresrechnung 2022 genehmigt. Über den wirtschaftlichen Verlauf des Jahres 2022 wurde bereits im letzten Gemeindebrief berichtet. Ende Juni genehmigte der Vorstand den Antrag

des Kirchenvorstandes von St. Markus auf einen Zuschuss von 15.000 Euro zur Mitfinanzierung der Eigenmittel für die Sanierung der Elektrik in der Kirche. Die Gesamtkosten betragen 59.116,80 Euro, wofür St. Markus auch Zuweisungen der Landeskirche und des Dekanates erhielt.



Aus der Gemeinde

Um auch künftig Unterstützung zu ermöglichen freuen wir uns über jede Spende, aber auch über neue Mitglieder. Mitgliedsanträge gibt es im Pfarramt oder beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Bär (Tel. 0821 717759). Der Mindestmitgliedsbei-

trag beträgt 50 Euro jährlich und ist steuerlich absetzbar.

Wolfgang Bär, 1. Vorsitzender
Spendenkonto **fundamentum**
IBAN DE94 7209 0000 0004 0796 55
BIC GENODEF1AUB
VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Photos: Privat



Der Regenbogenfisch

Der Kinderchor unter der Leitung von Pauline Schönleben führte am 22. Juli das Musical „Der Regenbogenfisch“ auf.

Der Regenbogenfisch lebt mit vielen anderen Fischen im Meer. Er hat besonders schöne, glitzernde Schuppen und alle Fische beneiden ihn. Sie fragen, ob er ihnen eine Schuppe abgeben kann. Der Regenbogenfisch möchte aber nicht teilen und deswegen wollen die anderen Fische nichts mehr mit ihm zu tun haben.

Weil er schrecklich einsam ist, fragt der Regenbogenfisch den weisen Oktopus um Rat. Der rät ihm, seine Schuppen doch zu teilen. Und tatsächlich: Der Regenbogenfisch teilt seine Glitzerschuppen und behält nur eine einzige für sich. Je mehr Schuppen er verschenkt, desto fröhlicher wird er und findet viele Freunde.

Die Kinder des Kinderchores erzählten und sangen fröhlich diese Geschichte. Die Kostüme hatten sie selbst unter Anleitung hergestellt.

Pauline Schönleben leitete die Aufführung vom Klavier aus. Sie hat es geschafft, dass die Sänger*innen sich ganz sicher fühlten und es am Ende großen Beifall gab.

Im Herbst gehen die Proben des Kinderchores nach den Schulferien weiter, immer freitags um 15 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sänger*innen sind willkommen! Informationen unter: kinderchor-p.schoenleben@web.de



Aus der Gemeinde



VESPERKIRCHE AUGSBURG

...alle an einem Tisch

Ob klein oder groß, alt oder jung – alle sind in der Vesperkirche willkommen. An Tischen und Bänken sind Gäste dort zum Vespern eingeladen.

Täglich gibt es eine warme Mahlzeit, soziale, kulturelle und spirituelle Angebote. Für dieses ökumenische Pilotprojekt wandelt sich die Kirche St. Paul in Pfersee vom 3. bis 17. März 2024 zur Vesperkirche Augsburg. Zur Vorbereitung suchen die Veranstalter Menschen, die mitmachen wollen und sich für das Projekt ehrenamtlich oder mit Spenden engagieren. Infos und Anmeldeformular unter:

www.vesperkirche-augsburg.de

Gottesdienste



Kindergottesdienst

Termine im Gottesdienstplan, in der Regel alle 2 Wochen (außer in den Schulferien) um 10 Uhr im Gemeindehaus oder im Hof



Gottesdienst für Groß und Klein

Nächster Gottesdienst für Groß und Klein: Erntedankfest 1.10., 10 Uhr



Taufgottesdienste

Samstag 11 Uhr oder Sonntag 11.30 Uhr.

Bitte im Pfarramt, Telefon 719761, anrufen und nachfragen, wann ein Taufgottesdienst möglich ist



Ökumenischer Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag 22. November 2023
18 Uhr in St. Markus



Wochengottesdienste in den Pflegeheimen

St. Anna Blücherstr. 79

17 Uhr Kapelle 1. Stock

6. September 2023

4. Oktober 2023

8. November 2023

Augustahof Kurt-Schumacher-Str. 62

15.30 Uhr im Speisesaal Erdgeschoß

27. September 2023

25. Oktober 2023

29. November 2023

Bibelgespräch am Nachmittag

über Texte aus der Urgeschichte im 1. Buch Mose

16.10.2023 Zeit und Raum, 1. Mose 1, 1-2+4

9.11.2023 Gut und Böse, 1. Mose 3, 1-24

23.11.2023 Fluch und Schutz, 1. Mose 4

7.12.2023 Fleisch und Geist, 1. Mose 6, 1-4

4.1.2024 Tod und Rettung, 1. Mose 7, 1-10 und 8, 18-25

18.1.2024 Bund und Leben, 1. Mose 9, 1-17

1.2.2024 Sprache und Verwirrung, 1. Mose 11, 1-9

jeweils 16 Uhr im Pfarramt



Schöpfung
Fensterbild von
Albrecht Dedy
Martin-Luther-Kirche
Weilerswist

Gottesdienstplan

September 2023

3.9.	13. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Schindler
9.9.		18 Uhr Andacht	Schneller
10.9.	14. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Schneller
17.9.	15. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Beltinger
24.9.	16. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Kindergottesdienst	Beltinger Team

Oktober 2023

1.10.	Erntedankfest	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 10 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein	Beltinger Team
8.10.	18. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Kindergottesdienst	Schindler Team
14.10.		Andacht entfällt	
15.10.	19. So. n. Trinitatis	10 Uhr Jubiläumsgottesdienst anschließend Empfang im Gemeindehaus	Regionalbischof Piper Beltinger
22.10.	20. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Kindergottesdienst	Schneller Team
29.10.	21. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Beltinger

November 2023

5.11.	Reformationssonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Beltinger
11.11.		18 Uhr Andacht	Schindler
12.11.	Dritt. So im Kirchenj.	10 Uhr Gottesdienst 10 Uhr Kindergottesdienst	Schindler Team
19.11.	Volkstrauertag	10 Uhr Gottesdienst	Schneller
22.11.	Buß- und Bettag	18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	Ökumeneteam
26.11.	Ewigkeitssonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen 10 Uhr Kindergottesdienst	Beltinger Team

Dezember 2023

3.12.	1. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Tag der Gemeinde	Beltinger
9.12.		18 Uhr Andacht	Schneller
10.12.	2. Advent	10 Uhr Gottesdienst Wort und Musik 10 Uhr Kindergottesdienst	Schneller Team
17.12.	3. Advent	10 Uhr Gottesdienst	Schindler

Regelmäßige Treffpunkte



Seniorenkreis St. Markus

Mittwoch, 20. September 2023

Blumen in der Bibel

Den Blumenstrauß binden: Edeltraud Bär und Christa Hamann

Mittwoch, 18. Oktober 2023

Augsburger Geheimnisse

Christa Hamann erzählt von unbekanntem und geheimnisvollen Orten in Augsburg

Mittwoch, 15. November 2023

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute

Märchen der Gebrüder Grimm. Es erzählt: Karin Schneller

Jeweils 15 Uhr im Gemeindesaal St. Markus

Frauenabend

Dienstag, 26. September 2023

Halskrausen und Beffchen der Augsburger Pfarrer*innen

Die Halskrause ist eine besondere Augsburger Tradition

Referentin: Brigitte Gschwendner

Dienstag, 24. Oktober 2023

Film-Abend: Der Rosengarten von Madame Vernet

Dienstag, 21. November 2023

Märchenabend

Es erzählt: Karin Schneller

Jeweils 19 Uhr im Gemeindesaal St. Markus

Frauenfrühstück

21. Oktober 2023 um 9 Uhr im Gemeindehaus

Krabbelgruppe

Für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren

Montag 8.30—10 Uhr im Jugendhaus

Infos und Kontakt: Frau Herz 0176 31651915 + Frau Kreis 0821 4022038

Töpfern für alle

Offenes Angebot, vierzehntägig montags 17 - 21 Uhr im Werkraum

Termine: 25. September, 9. und 23. Oktober, 6. und 20. November 2023

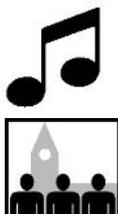
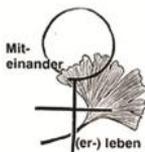
Musik in St. Markus

Kinderchor: Freitag 15 Uhr, Gemeindesaal

Leitung Pauline Schönleben, Informationen zu den Proben bitte unter kinderchor-p.schoenleben@web.de erfragen

Kirchenvorstandssitzungen

Termine: Dienstag, 12. September, 10. Oktober und 14. November 2023





Offener Kindertreff im Jugendhaus

für Kinder von 7-11 Jahren

Spielen, Toben, Basteln und eine Geschichte aus
der Bibel hören

1x im Monat am Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Jugendhaus

Termine unter: <https://www.st-markus-augsburg.de/kinder-und-jugend>

Informationen:

Jugendreferentin Heike Knebel, Telefon: 015775263182

oder Heike.Knebel@elkb.de



QR-Code

Offener Kindertreff

Spiel & Spaß

mit
Tiefgang

für Kinder von 7 bis 11 Jahren



QR-Code

Entdeckerjungschar

Du hast Lust, dich mit anderen Kindern zu treffen? Mit anderen Kindern witzige Spiele zu spielen? Eine Geschichte aus der Bibel zu entdecken? Und vielleicht ein wenig zu ratschen? Dann bist du hier genau richtig!

Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat (außer in den Ferien), von 16.30 - 18 Uhr im Jugendhaus

Termine unter <https://www.st-markus-augsburg.de/kinder-und-jugend>

Proben für das Krippenspiel Weihnachten 2023



Mitmachen können alle Kinder von 5-13 Jahren. Die Proben beginnen am Donnerstag, 23. November um 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die weiteren Proben sind an den folgenden Donnerstagen (30.11., 7.12., 14.12., 21.12.) jeweils von 16.30 – 17.30 Uhr.

Die Generalprobe ist am 23.12. um 10 Uhr.

Anmeldung bis zum 20. November 2023

im Pfarramt, Tel: 719761 oder

pfarramt.stmarkus.a@elkb.de

Auskunft bei Michal Sander: 015772912851



QR-Code
Jugendtreff

Jugend-Treff Chillen, Quatschen, Billard spielen, Kickern und.....

Termine:

<https://www.st-markus-augsburg.de/kinder-und-jugend-0>



Foto: Privat

Der Pommesverkauf des Jugendtreffs am Sommerfest war ein voller Erfolg! 22,5 Kilogramm Pommes wurden verkauft. Was von den Einnahmen für das Jugendhaus angeschafft wird, ist noch nicht entschieden.

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht für die Jugendlichen, die im Jahr 2024 konfirmiert werden, hat im Mai begonnen. Der Kurs wird zusammen mit der Kirchengemeinde St. Petrus durchgeführt. Die Gruppe trifft sich abwechselnd in St. Markus und St. Petrus und fährt auch gemeinsam zum Konfircamp nach Italien. Dort bilden dann die Konfirmand*innen der

drei Nachbarschaftsgemeinden St. Markus, St. Petrus und St. Lukas eine Gruppe unter der Leitung von Jugendreferentin Heike Knebel und Diakon Christian Achberger.

Für die Zukunft ist geplant, die Konfikurse der drei Gemeinden zu einem gemeinsamen Kurs zusammenzulegen.

Evangelische Jugend St. Markus



Kinderprogramm am Tag der Gemeinde

1. Advent 3. Dezember 2023

Escape Room im Jugendhaus 2. Stock

Der kleine Engel Max ist ganz schön schusselig und hat seinen Heiligenschein verloren. Er braucht Hilfe, um ihn wieder zu finden!

Vielleicht kann man beim Suchen auch noch mehr über Engel erfahren.

Wer Lust hat, kommt einfach am Tag der Gemeinde vorbei und probiert es mal aus.

Unsere Empfehlung für alle von 6 bis 99+ Jahren

Aus der Nachbarschaft

Der Andere Advent 2023

Eine halbe Stunde Musik und Texte

Zur Ruhe kommen – Hören – Kraft tanken

Am 1./2. und 3. Advent um 19 Uhr

Erleben Sie die St. Petrus-Kirche mal in einer anderen Atmosphäre
Schillstrasse Ecke Soldnerstrasse

Der 29. NDERE ADVENT

Die
Gemeinde
St. Petrus
lädt
sehr
herzlich
ein!

Herbstsammlung der Diakonie

Diakonie 
Bayern

75 JAHRE
Diakonie 
Bayern

Und was
kannst
Du?

Herbstsammlung
für die
**Offene
Behinderten-
arbeit
(OBA)**
09. – 15. Oktober 2023

GIROCODE
für Banking-App



 diakonie-bayern.de
 DiakonieBayern
 MeineDiakonie

Spendenkonto:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: HS2023



Geburtstage, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen werden aus Datenschutzgründen nur in der Druckausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht!



Angedacht

Zum Erntedankfest

Gutes zu tun und mit anderen zu teilen, vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott. Hebräer 13, 15+16

Vergiss nicht.... Das mahnt, an dieses und jenes zu denken. Leider passiert es immer wieder, dass man's eben doch vergisst. Die wichtigste Besorgung ist nicht gemacht, der dringende Anruf nicht erledigt.... Wir kennen das alle und haben so unsere Methoden, dem vorzubeugen.

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen, schreibt der Verfasser des Hebräerbriefes an seine Leser. Die Mahnung mutet ein wenig seltsam an. Müssen die Empfänger des Briefes ausdrücklich daran erinnert werden, Gutes zu tun? Sollen sie sich einen Knoten ins Taschentuch machen, damit sie nicht vergessen, dem Bettler ein Geldstück zu geben? Oder Zettel schreiben, die sie daran erinnern, die alte einsame Nachbarin zu besuchen? Und was soll auf dem Zettel stehen? Vielleicht "Gutes tun" oder "Opfer nicht vergessen"?

Der Briefschreibers wollte seine Leser sicher nicht mahnen, dass sie als Christen und Christinnen Gutes tun müssen, weil das zum Glauben dazu gehört. Auch wir müssen nicht dazu ermahnt werden. Gutes tun und teilen, das gehört für die meisten zu ihrem Glauben selbstverständlich dazu. Beispiele dafür gibt es viele. Und es geschieht ganz selbstverständlich, ohne dass immer wieder daran erinnert werden muss, etwa

mit der Mahnung aus dem Hebräerbrief: Vergesst nicht Gutes zu tun und zu teilen.

Und doch fühle ich mich von diesem Satz ertappt. Ertappt, weil er mich daran erinnert, wie viel ich anderen trotzdem schuldig bleibe. Dadurch bekommen die Worte einen strengen und mahnenden Klang.

Für die Fortsetzung gibt es jetzt zwei Möglichkeiten: Die eine ist, dass ich darüber rede, wie menschlich es ist, dass wir nicht alles tun, was irgendwie möglich wäre, nicht jede Gelegenheit zu helfen ergreifen. Dass halt auch mal was liegen bleibt und dass es wirklich vorkommt, dass man sagen muss: Ich muss auch einmal an mich selber denken. Niemand von uns ist so vollkommen, dass er und sie immer und überall helfen kann oder allen Besitz teilen. Keiner kann immer nur geben, nur anderen helfen, ständig auf dem Sprung sein. Gott verlangt nicht von uns, vollkommen zu sein, sondern liebt uns, mit Fehlern, Schwächen, Schuld und Versagen. Die andere Möglichkeit ist, aufzuzählen, wo überall noch Hilfe nötig ist.

Zwei Möglichkeiten. Beide sind richtig. Denn dies lesen Menschen, die sich bis an den Rand ihrer Kräfte engagieren, für die Gemeinde, für die Nachbarn, in der Pflege eines Familienangehörigen, für

unsere Stadt und ihre Bürger und Bürgerinnen. Menschen, die immer bereit sind, wenn sie um etwas gebeten werden. **Und** Menschen, die sich noch für Hilfe gewinnen lassen, die von sich sagen: Ja, ich könnte noch das eine oder andere tun oder geben.

Zwei Möglichkeiten. Aber geht es wirklich darum? Geht es darum, den einen ein gutes Gewissen zu verschaffen, weil sie wirklich genug tun und die anderen aufzurütteln, damit sie endlich etwas tun?

Wer das Kapitel des Hebräerbriefes, aus dem unser Vers genommen ist, ganz liest, entdeckt, dass erst ganz am Ende die Mahnung steht, die unser Thema ist. Vorher ist die Rede von dem, was Gott für uns getan hat. Von Jesus, der für uns gestorben ist. Was nicht erwähnt wird, was ich aber guten Gewissens ergänze, ist all das, was das Thema des Erntedanksonntags ist: Dass Gott die Welt geschaffen hat und wir unser Auskommen auf ihr haben. Erst danach kommt die Mahnung, all das auch zu teilen mit denen, die das nötig brauchen. So ist das eigentliche Thema der Dank.

Mancher denkt nun vielleicht: Das ist doch selbstverständlich, dass wir uns bei Gott bedanken für alles, was er hat wachsen und gedeihen lassen. Zum Erntedank fällt uns das auch leicht. Am Tag danach ist es vielleicht wieder schwer. Denn wir ernten ja nicht

nur Erfolg, dicke Kartoffeln und wohlgeratene Äpfel, gelingendes Leben und beruflichen Aufstieg. Für manchen sieht die Ernte ganz anders aus: Steigende Preise und teure Wohnungen, Angst um den Arbeitsplatz oder bereits Arbeitslosigkeit ohne die Aussicht, bald wieder etwas zu finden, Einsamkeit und Sorgen und Anforderungen, die über die Kräfte gehen. Wie ist es dann mit dem Dank? Und wenn Gutes tun und Teilen aus dem Dank kommen soll, ist es dann noch selbstverständlich?

Ich möchte all diese dunklen Seiten unseres Lebens zu den bunten Blumen, zu den Äpfeln und Kartoffeln dazulegen, mit denen wir am Erntedanksonntag unsere Kirche schmücken. Der Dank geht uns dann nicht mehr so leicht von den Lippen. Wahrscheinlich müssen wir ihn anders formulieren: Als Dank an Gott, dass er uns so geschaffen hat, dass wir ein wenig so sein dürfen wie er: Dass wir geben können, was wir haben, weitergeben können, was wir empfangen haben, was auch immer es ist. Dass wir es geben können je nach unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten, so wie wir wollen und so viel wir möchten. Und dass wir, wenn es nötig ist, auch einmal nehmen dürfen, was andere uns Gutes tun oder was sie mit uns teilen können.

Das ist es, was wir nicht vergessen sollen.

Pfarrerin Katharina Beltinger

Namen und Adressen



Pfarramt

Blücherstr. 26, 86165 Augsburg

Tel.: 71 97 61 Fax: 7 29 13 89 Email: [Pfarramt.StMarkus.A@elkb.de](mailto: Pfarramt.StMarkus.A@elkb.de)

Homepage: www.St-Markus-Augsburg.de

Spendenkonto: IBAN: DE50 7209 0000 0004 0027 50

BIC: GENODEF1AUB, VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Büro

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr; Do 16 - 18 Uhr

Telefon 71 97 61

Sekretärin: Elke Ostertag-Zimmer

Email: [Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de](mailto: Elke.Ostertag-Zimmer@elkb.de)

Pfarrerin

Katharina Beltinger, Blücherstr. 26, 86165 Augsburg, Telefon 71 97 61

Email: [Katharina.Beltinger@elkb.de](mailto: Katharina.Beltinger@elkb.de)

Jugendreferentin

Heike Knebel , Tel: 719761 oder 015775263182 Mail: [Heike.Knebel@elkb.de](mailto: Heike.Knebel@elkb.de)

Kinder - und Jugendbücherei St. Markus

Öffnungszeiten: Freitag 8.30 - 10 Uhr und 14-16 Uhr (in der Schulzeit) Sonntag 11-12 Uhr

Telefonische Verlängerung der Ausleihe unter Tel. 4483250

Gemeindeverein fundamentum

1. Vorsitzender: Wolfgang Bär, Tel.: 71 77 59, [info@fundamentum-foerderverein.de](mailto: info@fundamentum-foerderverein.de)

Spendenkonto IBAN: DE94720900000004079655 BIC: GENODEF1AUB

VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Diakonie-Sozialstation

Diakonie Sozialstation Augsburg (mit Stützpunkt Lechhausen), Leitung: Eldina Imamovic

Jakobine-Lauber-Str. 5, 86157 Augsburg, Telefon: 0821 5094312

Email: [sozialstation@diakonie-augsburg.de](mailto: sozialstation@diakonie-augsburg.de) Homepage: www.diakonie-augsburg.de

Förderverein für die ambulante Pflege im Diakonischen Werk Augsburg e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Bär, Tel. 71 77 59

Spendenkonto IBAN DE8572050000000100701 BIC AUGSDE77XXX Stadtparkasse

Kindertagesstätte St. Markus

Träger: Ekita.net, Evangelische Kindertageseinrichtungen in der Region Augsburg,

Gemeinnützige GmbH, Ulrichsplatz 17, 86150 Augsburg

Blücherstr. 26a, 86165 Augsburg, Tel.: KiTa 71 75 50 Hort 20 71 42 54

Email: [kita.st-markus@ekita.net](mailto: kita.st-markus@ekita.net)

Homepage: www.ekita.net

Leitung: Ursula Schwanbeck

Spendenkonto: IBAN: DE46 7205 0101 0030 2051 57 BIC BYLADEM1AUG Kreissparkasse